

Windprojekt Schleife, Stand der Arbeiten am 1. BA

Gemeinderatssitzung Schleife
03.03.2026

Ablauf

1. Rückblick und Ausblick zu Terminen
2. Aktueller Stand: 2. Bauabschnitt
3. Stand und Ausblick 1. Bauabschnitt
4. Ihre Fragen an uns



1

Rückblick und Ausblick zu Terminen

Rückblick und Ausblick Termine

- ✓ **4. Februar 2026:** Bericht im Ortschaftsrat Rohne
- ✓ **16. Februar 2026:** Arbeitsgespräch
 - Herr Bürgermeister Funda
 - Herr 1. Stellvertretender Bürgermeister Lampe
 - Frau Gemeinderätin Kuhz
 - Herr Ortsvorsteher Passow
 - Herr Hauptamtsleiter Stechemesser und Frau Kämmerin Piehl
 - Externer Rechtsberater der Gemeinde Herr Dr. Vetter

- **Heute, 3. März 2026:** Bericht im Gemeinderat Schleife
- **4. März 2026:** Bericht im Ortschaftsrat Mulkwitz und Baubesprechung

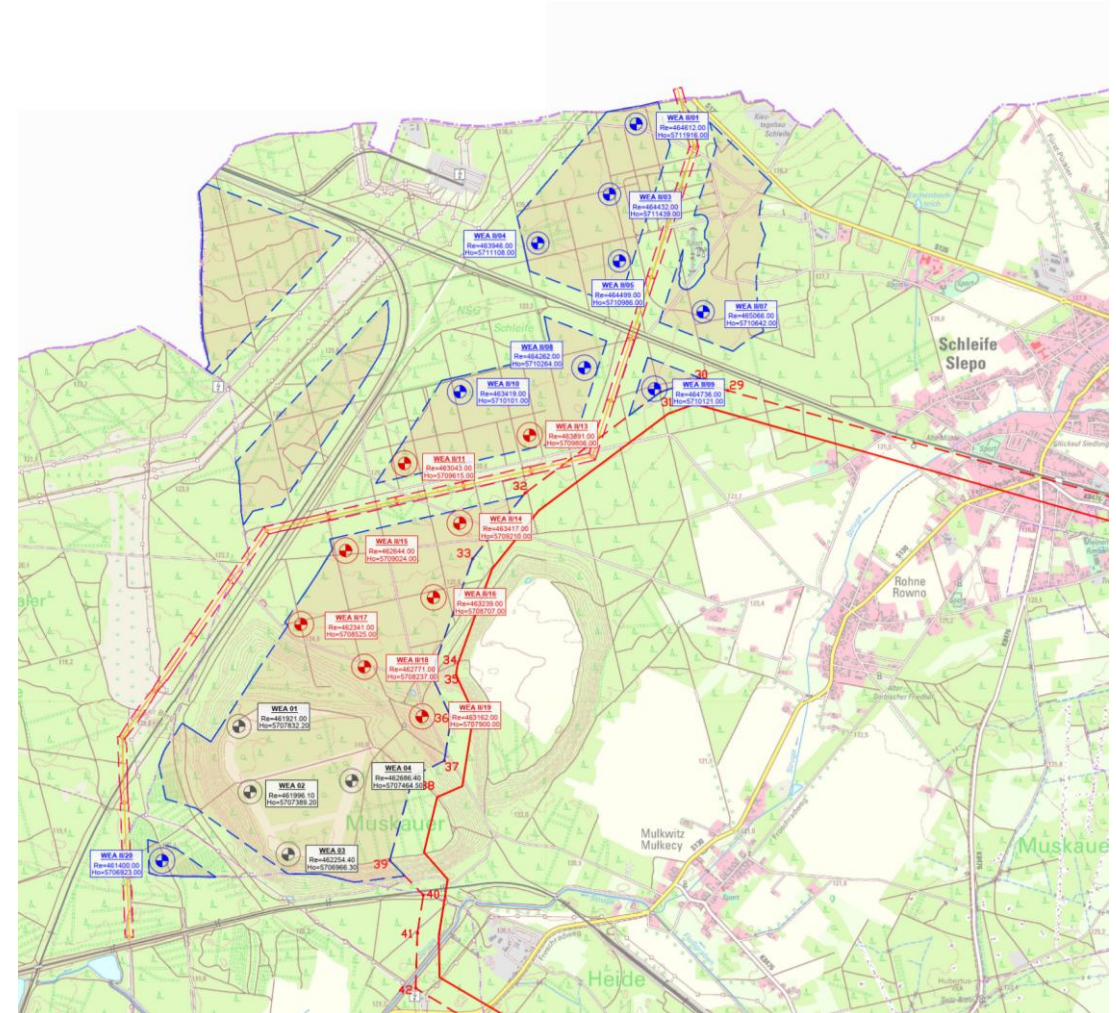
Für Informationstermine in den Gremien der Gemeinde sind wir jederzeit ansprechbar.

2

Aktueller Stand:
2. Bauabschnitt

Überblick über den Bauabschnitt 2

- Aktuell befinden sich 17 Windenergieanlagen (WEA) im Genehmigungsverfahren
- Für 8 dieser Anlagen (in der Karte rot dargestellt) erwarten wir in Kürze einen Genehmigungsbescheid
- Geplanter Anlagentyp:
 - Vestas V172 7,2 MW
 - Nabenhöhe 175 m
 - Gesamthöhe 261 m



3

Stand und Ausblick

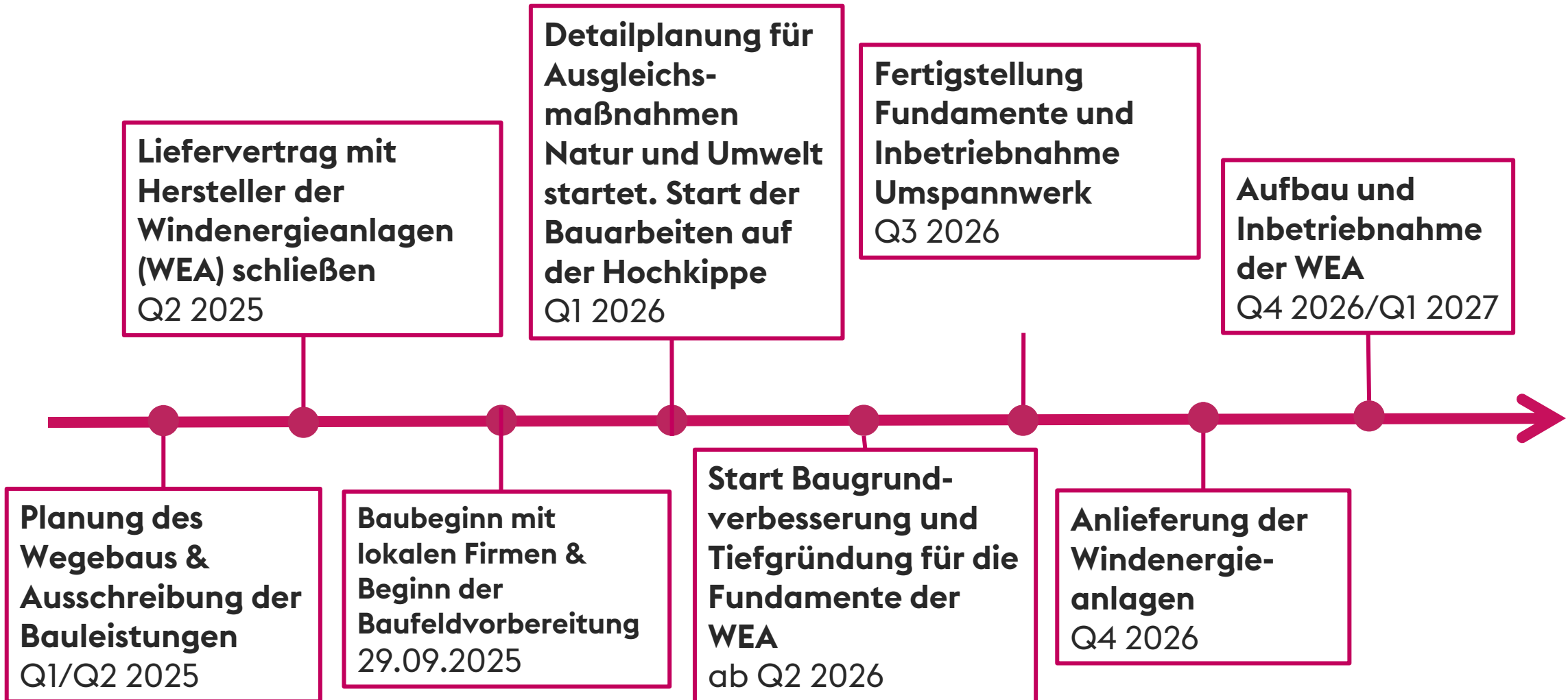
1. Bauabschnitt

Überblick über den Bauabschnitt 1

- **4 Windenergieanlagen** auf der Mulkwitzer Hochkippe: Typ **Vestas V162**
- **Genehmigungsbescheid am 30.09.2024** durch die Immissionsschutzbehörde **erhalten** - mit Auflagen (u.a. mit Hinterlegung einer Rückbaubürgschaft i. H. v. 2,9 Millionen Euro)
- Erfolgreiche Teilnahme an der **Ausschreibungsrunde** der BNetzA im November 2024
- **Baubeginn** im September 2025



Überblick über den Bauabschnitt 1



Wer steuert das Projekt?

- Bauoberleitung im eigenen Haus: enercity Erneuerbare GmbH, Hannover
- Generalunternehmer für die Fundamentgründung und Verkehrsinfrastruktur: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Niederlassung Großbräschen
- Anlagenhersteller: Vestas Deutschland GmbH, Hamburg
- Mehr als 12 Büros und Unternehmen sind für das Projekt in unserem Auftrag tätig

Beauftragte Fachplaner und Fachbauleiter

- Planung der Verkehrsinfrastruktur: Concreo GmbH Dresden
- Geotechnische Bemessung und Ausführungsplanung
Wege- und Kranstellflächen: Fröhner Ingenieur GmbH Radebeul
- Planung des Stahlbetonbaus:
Ingenieurbüro Fröhling & Rathjen GmbH & Co.KG Harsefeld
- Geotechnische Bemessung, Fundamente: GuD Consult GmbH Berlin
- Geotechnische Fachbauleitung: IBES Baugrundinstitut GmbH Freiberg
- Ökologische Baubegleitung: BPM Ingenieurgesellschaft mbH Freiberg
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination:
IBES Baugrundinstitut GmbH Freiberg

Beauftragte Bauunternehmen - Umsetzung

- Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG
 - Baugrundverbesserung der Verkehrsinfrastruktur
 - Herstellung der Arbeitsebenen für den Spezialtiefbau

- Nachunternehmer Matthäi Bauunternehmen:
 - Ecosoil Ost GmbH, Senftenberg: Rüttelstopfsäulen und Ort betonbohrpfähle
 - Schmees Fundamentbau GmbH, Esterwegen: Stahlbetonfundamente
 - Aarsleff Spezialtiefbau GmbH, Hamburg: Fertigteiltrammpfähle
 - Verdie GmbH, Turnow: Wege- und Kranstellflächen

- Generalunternehmer für die interne und externe Kabeltrasse:
 - Noch zu beauftragen, Start der Ausschreibung in Q1/2026

- Generalunternehmer für das Umspannwerk:
 - WT Energiesysteme GmbH, Riesa, derzeit Bauvorbereitung

Ansicht Vestas V162



Daten Vestas V162

- Leistung je Anlage: 6,0 MW
- Rotordurchmesser: 162m
- Nabenhöhe: 166m (+ 3m Fundamenterhöhung)
- Leistungsmerkmale:
 - 30% mehr Energieproduktion im Vergleich zur Vorgängerversion
 - Geeignet für sowohl turbulente als auch durchschnittliche Windstandorte
- Technische Besonderheiten:
 - Stahlrohrturm (LDST)
 - Geringeres Gewicht
 - Effizientes Transport- und Montagekonzept
 - Rotorblätter mit Sägezahn-Hinterkanten zur Lärminderung
- Ausstattung:
 - Schattenwurf-Abschaltung
 - Fledermausschutz-Module
 - Moderne Hinderniskennzeichnung
 - Brandmelde- und Löscheinrichtung
 - SCADA-System zur Fernüberwachung

Wegebauarbeiten Hochkippenstraße: Aktueller Stand

- Warum sind die Arbeiten notwendig?
 - Hochkippenstraße wird verbreitert
 - Einsatz eines Selbstfahrers ermöglicht minimale Eingriffe

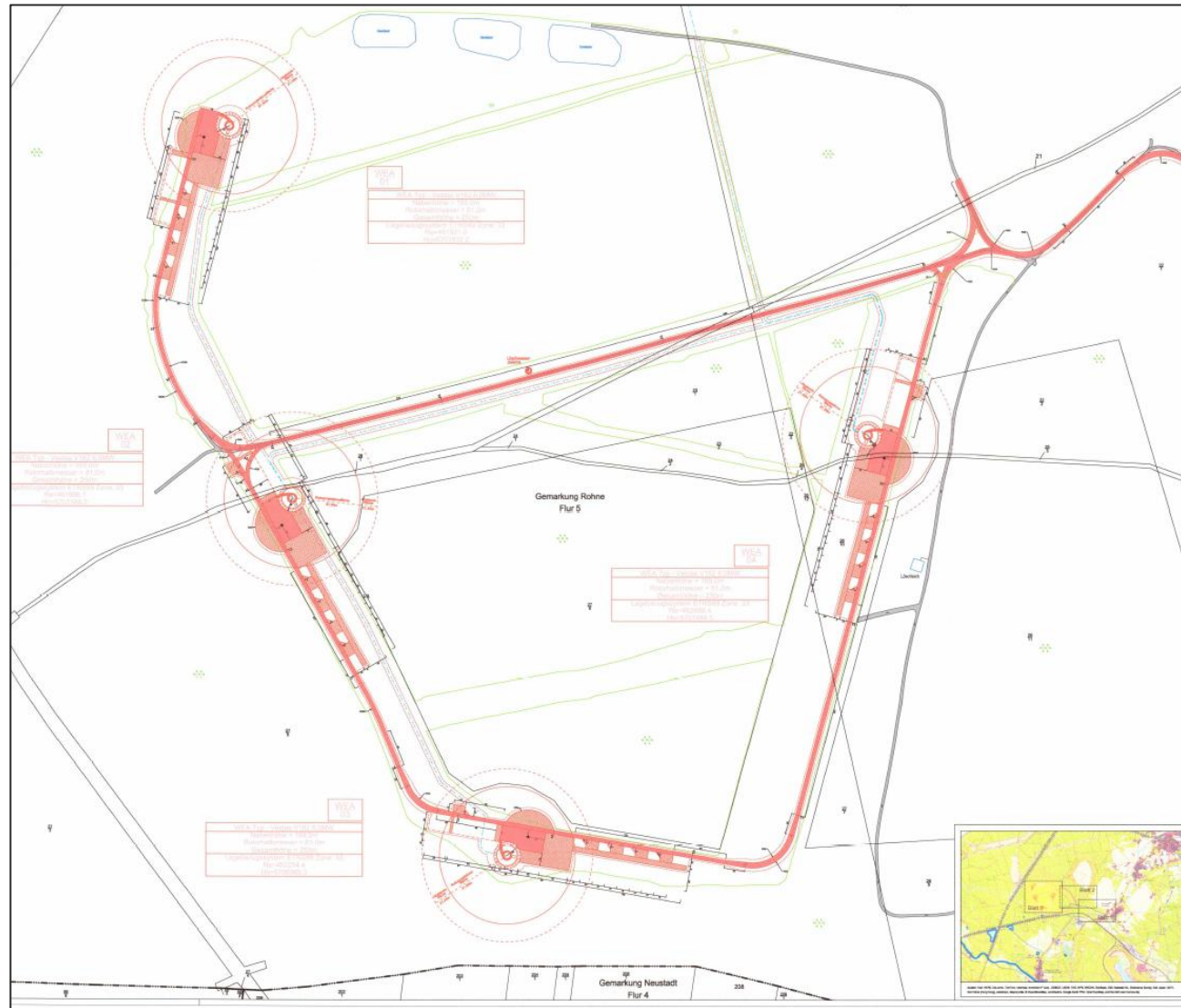
- Bisherige Arbeiten:
 - ✓ Vergrößern des Lichtraumprofils entlang der Hochkippenstraße
 - ✓ Verbreitern der Hochkippenstraße
 - ✓ Ertüchtigung einer Rampe

- Nächste Schritte in 2026:
 - Laufende Schlaglochausbesserung/Wegeinstandsetzung:
Auftretende Schäden reparieren wir umgehend
 - Bau des Umladeplatzes (ab Juli 2026)

Wege und Montageflächen auf der Hochkippe: Aktueller Stand

- Bisherige Arbeiten:
 - ✓ Fäll- und Rodungsarbeiten
 - ✓ Planieren der Wegebauflächen
 - ✓ Bodenaushub Kranstellflächen
- Nächste Schritte in Q1/Q2 2026:
 - Tiefenverdichtung des Bodens
 - Errichten der Kranstell- und Fundamentflächen
 - Herstellen der Tragschichten auf den Wege- und Kranstellflächen

Zuwegung zu den WEA auf der Hochkippe



Daten zum Selbstfahrer



- Selbstfahrer sind ferngesteuerte Spezialfahrzeuge für den Transport von Windkraft-Rotorblättern
- Manövrierfähigkeit:
 - hoher Aufstellwinkel (z. B. 60°), um Hindernisse wie Bäume oder Gebäude zu „überschwenken“
 - endlose Drehbarkeit des Rotorblatts
 - hohe Wendigkeit in engen Kurven und auf Serpentina
- Gewicht: etwa 19-20 Tonnen, oft mit Zusatzballast für Stabilität

Daten zum Selbstfahrer



- Steuerung: Fernsteuerung durch mindestens zwei Personen (Navigation des Selbstfahrers und Steuerung des Windflügeladapters)
- Einsatzbereiche & Vorteile:
 - Transport der "letzten Meile" zu Windparks
 - bewältigt Engstellen, bewaldete Gebieten und Gebirgsstrecken
 - weniger Baumfällungen und Infrastrukturbauten nötig

Daten zum Selbstfahrer



- Strecke vom Rotorblattumladeplatz bis zur ersten WEA im Windpark Schleife (BA1): ca. 2,9 km
- Transportgeschwindigkeit des Selbstfahrers: 3-4 km/h (Schrittgeschwindigkeit)

Besonderheit: Baugrund

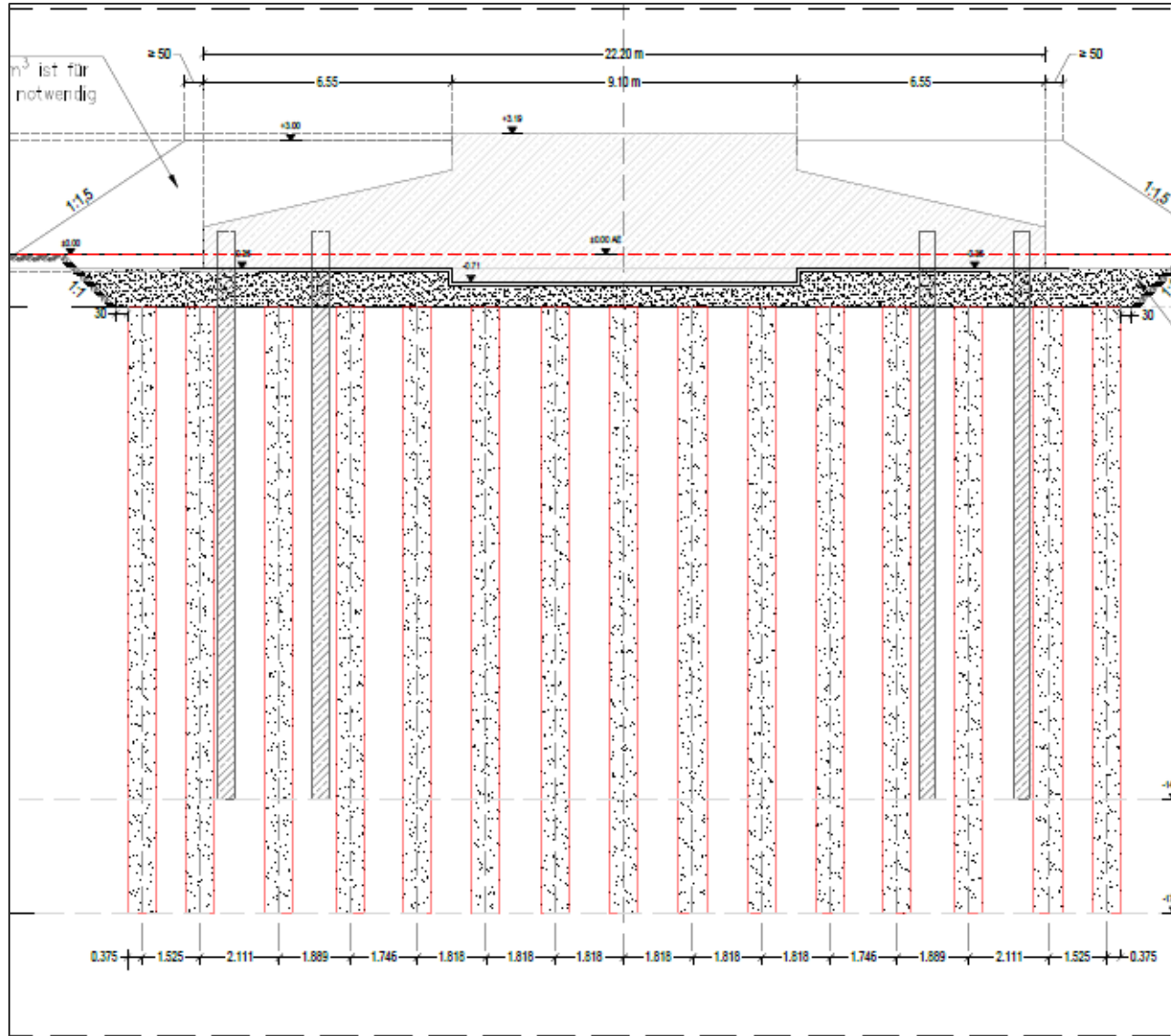
- Warum ist das wichtig?
 - Besondere Bodenverhältnisse auf der Hochkippe
 - Anlagen benötigen für die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit eine Baugrundverbesserung und eine Pfahlgründung

- Lösung:
 - Geotechnische Bemessung durch die Experten von GuD Consult, Berlin
 - ✓ Ergebnis: Fundamente erhalten eine Pfahlgründung, die Gebrauchstauglichkeit wird durch eine zusätzliche Rüttelstopfverdichtung erreicht
 - ✓ Prüfung der Planung durch den TÜV

Umsetzung:

- Rüttelstopfverdichtung = Einbringen von Schottersäulen in den Boden
- Start voraus. im März 2026

Ansicht Fundament mit Rüttelstopfsäulen



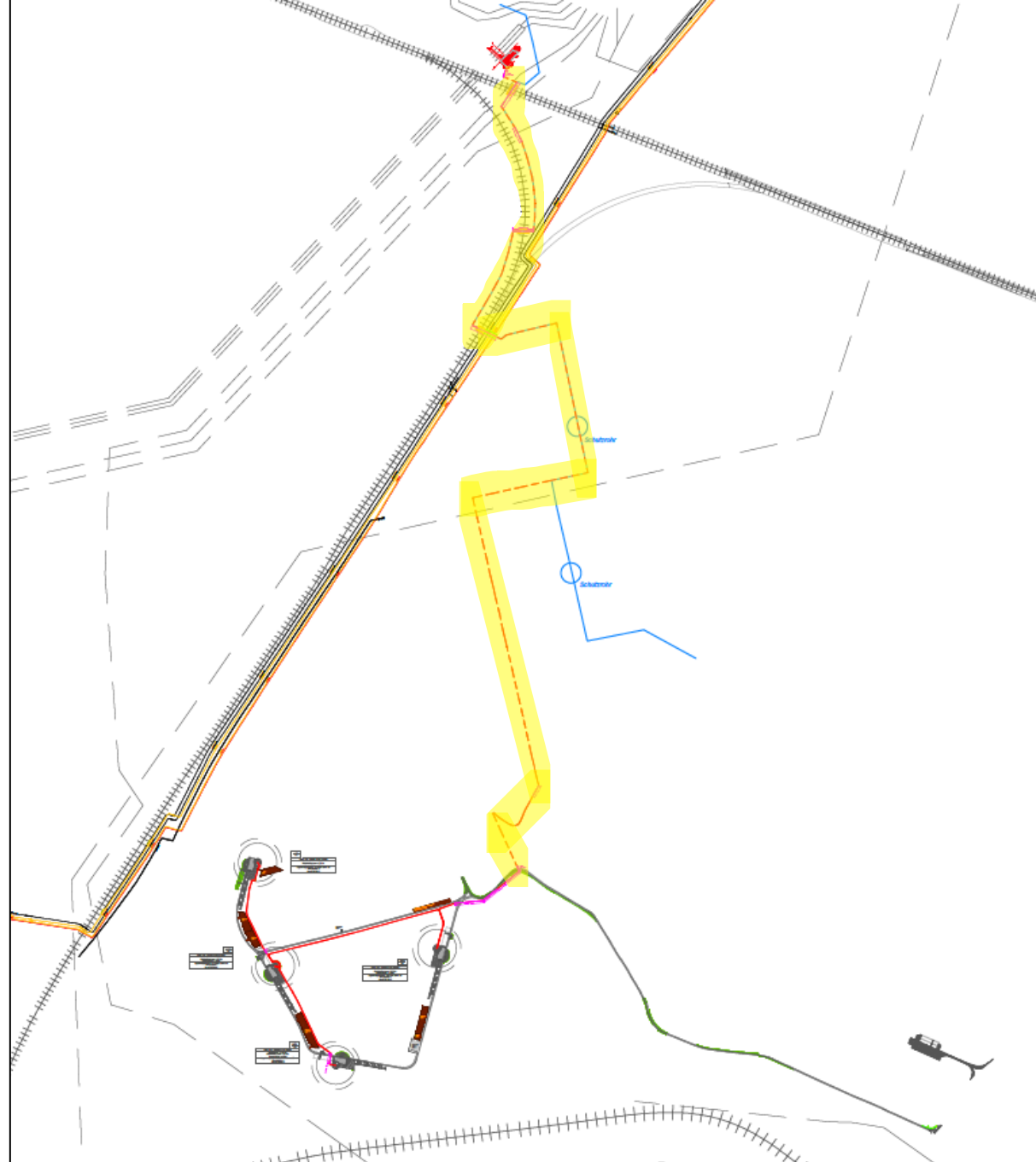
Standortoptimierte Statik:

- Fundamentdurchmesser rund 22m
- Vorteile: Reduzierte Anzahl an Pfählen und weniger notwendige Baugrundverbesserung
- Fundament nahezu komplett oberirdisch -> weniger Bodenaushub

Tiefbauarbeiten für das Erdkabel

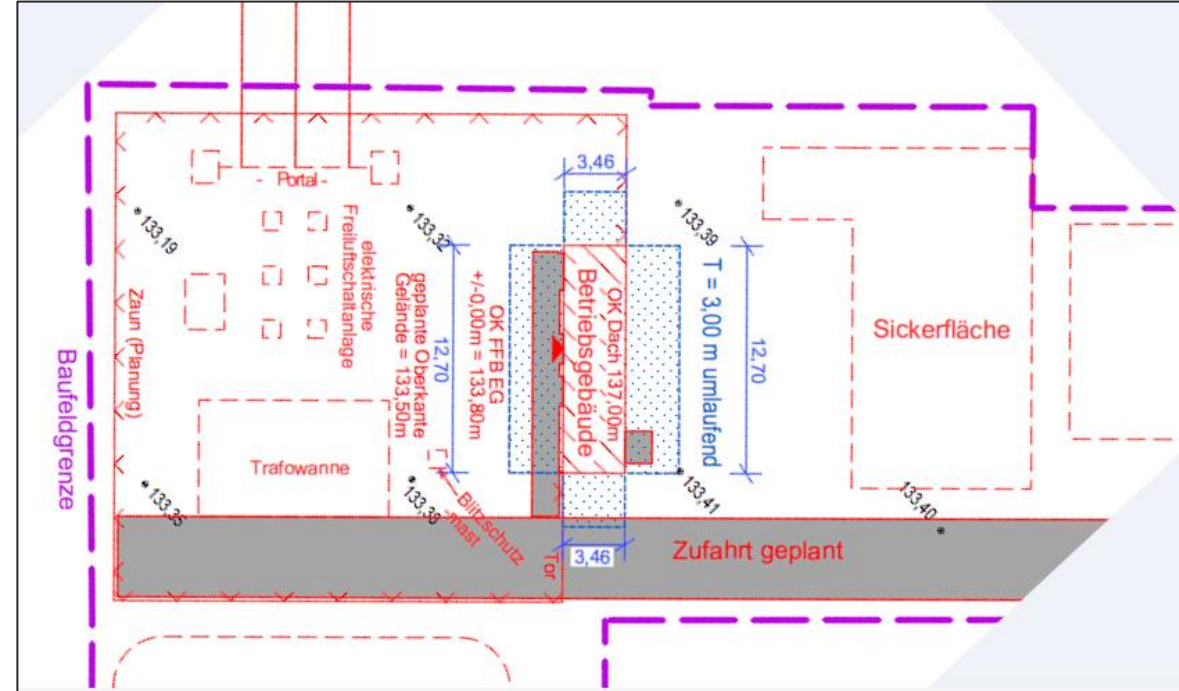
- Aktueller Stand:
 - ✓ Planung der Kabeltrasse
 - ✓ Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- Nächste Schritte in 2026:
 - Beauftragung Tiefbauarbeiten
 - Durchführung der Arbeiten in voraus. Q3-Q4 2026

Übersichtsplan Erdkabel



- Bisherige Arbeiten:
 - ✓ Abstecken der Bauflächen
 - ✓ Fäll- und Rodungsarbeiten
 - ✓ Baufeldvorbereitung
- Nächste Schritte im 1. und 2. Quartal 2026:
 - Ausbau/Herstellung der Zuwegung
 - Anlieferung und Aufbau vom Umspannwerk

Übersichtspläne Umspannwerk

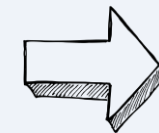


Baukommunikation

- **Ziel:** alle Betroffenen werden von uns frühzeitig und transparent informiert
- zeitweise Einschränkungen im Straßenverkehr und durch den Baustellenbetrieb während der Bauphase
- wir stimmen uns so ab, dass die **Beeinträchtigungen so gering wie möglich** bleiben
- **zentrale Kontaktperson** bei jeder Baufirma, Überblick bei uns über alle Maßnahmen, die Auswirkungen auf Sie haben könnten
- Regelmäßige **Baubesprechungen** mit der Gemeindeverwaltung
- **bei Fragen zu den Bauarbeiten** oder bei Anliegen, die sich aus den Maßnahmen ergeben, wenden Sie sich bitte **direkt an uns**
- **Aktuelle Information zu den Bauarbeiten:**
 - Projekt-Webseite (www.romus-energie-innovation.de)
 - Amtsblatt der Gemeinde Schleife

4

Ihre Fragen an uns



Faktenblatt zum
Gesamtvorhaben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartner

Torsten Schlieve

Standortleitung & Teamleitung Projektmanagement Wind

Telefon +49 151 7248 3352

Mail torsten.schlieve@enercity-erneuerbare.de